



Newsletter 70

Oktober 18

Liebe Lichtträger!

Das **Programm für 2019 ist nun geboren**. Ihr findet die Termine auf der Homepage.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal erwähnen, dass im **September 2019** die neue **Essener-PriesterInnenausbildung** starten wird. Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene **Essener-Basisausbildung**. Von unserer Seite aus gibt es noch zwei Möglichkeiten, sie vor der Essener-PriesterInnenausbildung zu absolvieren – in **Hamburg (Beginn: 22. – 25. 11. 2018)** und in **Aldrans (Beginn: 11. – 13. Jänner 2019)**. Beide werden von **Elmar** geleitet. Deshalb gibt es die weiteren Daten und Infos dazu auf seiner Seite: **[www.essener.at](http://www.essener.at)**

Das einzige das bei den Terminen für 2019 noch fehlen könnte, ist eine **Reise** im Zeitraum: **20. – 29. 09. 19**. Die Anfragen in den letzten Monaten liefen für England, was sich allerdings nicht so umsetzen ließ, wie gewünscht ☺, sodass diese Reise nach 2020 gerutscht ist. Deshalb gibt es nun eine neue Reiseanfrage und da die konkreten Angebote noch fehlen, kann ich noch nicht viel dazu sagen. Dieser Ausflug würde uns in den Süden bringen und hätte mit der Sonne-Mond-Leyline und den alten Orakelstätten zu tun ... mehr wird noch nicht ausgeplaudert. Denn bekanntlich sollte das Huhn erst gackern, wenn das Ei gelegt ist. ☺. Sobald es etwas Neues geben sollte, würdet ihr es auch auf der Homepage, bei den Terminen für 2019 finden.

∞ ∞ ∞

Die **neuen bzw. noch freien Herbst-Hope-Termine** sind auch über die **Homepage** ersichtlich.

∞ ∞ ∞

Monika, unsere wunderbare Perle, die bisher für das Wiederherstellen und Bewahren der äußeren Ordnung im U7 zuständig gewesen ist, übersiedelt nach Deutschland.

Wir danken ihr, für ihre wunderbare Unterstützung und wünschen ihr für ihren Neubeginn natürlich von Herzen alles Liebe. So **suchen wir ab Mitte Oktober/Anfang November ein magisches Wesen**, am besten aus der Umgebung von Aldrans/Sistrans, das diese Aufgabe übernehmen möchte und kann. Es sollte zuverlässig, achtsam, flexibel, flink und voller Freude (magisch eben 😊), mit dem Staubsauger, Staubwedel, Bodenwischer und anderen dazugehörigen Utensilien, durch die Räume huschen und sie zum Strahlen bringen. Da dies, aufgrund der unterschiedlichen Raumnützung, nicht jede Woche im U7 erforderlich ist, würden wir uns freuen, wenn das magische Wesen, in diesen Zeiten durch unsere Wohnräume in Sistrans flitzen könnte, sodass es in der Woche ca. 4 Stunden wären, in denen dieses magische Wesen (= vielleicht du?) bei uns, abwechselnd in Aldrans/Sistrans, wirken könnte/sollte. Bei Interesse und für weitere Informationen bitte ein mail schicken: [info@ava-minatti.at](mailto:info@ava-minatti.at) – danke 😊.

∞ ∞ ∞

Der **Tageskongress von Pranahaus** wurde leider, aufgrund von zu wenigen Anmeldungen, **abgesagt**. Je größer eine Veranstaltung eingeplant wird, umso früher muss aus organisatorischen Gründen eine Mindestteilnehmerzahl erreicht sein, ansonsten wird sie storniert. Das ist insofern schade, weil es, so wie sicher auch in diesem Falle, einige Kurzentschlossene gegeben hätte, die gerne teilgenommen hätten. Doch durch die Kosten, die anfallen würden, wenn man die Optionsfristen verstreichen lässt, kann man als Veranstalter nicht auf diese warten. Deshalb meine Bitte: Wann immer euch etwas anspricht, meldet euch frühzeitig an! Das hilft den Organisatoren sehr. 😊.

∞ ∞ ∞

Das Essener-Buch „**Maria Magdalenas Erbe**“, das im **Smaragd Verlag** erschienen ist, ist in die zweite Runde, sprich in die **zweite Auflage**, gegangen. Das ist wiederum euer Verdienst. Denn ohne euer Interesse, Lesen und Kaufen, wäre dieses nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank.

∞ ∞ ∞

Über den **Smaragd Verlag** werden ab **Herbst 18**, die **Bücher „Engel-Yoga“**, **„Der Schlüssel der Isis 1“**, **„Der Schlüssel der Isis 2“** und **„Sternfelder der Heilung“** nun endlich auch als **e-books** erhältlich sein. 😊.

∞ ∞ ∞

Im letzten Newsletter erwähnte ich, dass beim **Seminar in Wien/Die Urmutter von Willendorf und das Heilfeld der Großen Göttin vom 17. – 20. 10. 18** ein Platz frei geworden wäre. Dieser wurde zwar nachbesetzt, doch nun ist erneut einer frei geworden, wodurch nun **wieder ein Platz frei** ist. Ich bin schon gespannt, wie die Gruppe dann letztendlich wirklich zusammengesetzt sein wird. Also falls jemand Interesse hätte, findet er die weiteren Infos zu diesem Seminar auf der Homepage 😊.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

#### **Kleiner Rückblick:**

Bei unserem **Maria Magdalena und Jesus Seminar in Linz**, kam Isis zu Besuch, führte uns nach Ägypten und erinnerte uns an und begleitete uns durch eine heilige, Vereinigung der lunaren und solaren Energien, wobei die Isis-Priesterin und der Osiris-Priester, ein unpersönliches Instrument darstellten. Unabhängig davon beschäftigten wir uns ein wenig mit der Basis, unserem Fundament und dem dazugehörigen Beckenboden. Dabei leiteten unsere Lichtgeschwister über den rubinrotgoldenen Strahl eine Transformation von gespeicherten Informationen an, in jeder einzelnen der drei Muskelschichten des Beckenbodens, die mit existenziellen Erfahrungen zu tun hatten. Diese Veränderung war deutlich spürbar und befreiend. Ich freute mich, dass ich ein Teil dieses gemeinsamen kraftvollen Wirkens und Seins gewesen sein durfte.

∞ ∞ ∞

Am **12. 09. feierten wir gemeinsam den Tag der Freude** – jeder/jede auf seine Weise. Ich danke euch für die Feedbacks, die ihr mir auf unterschiedlichste Arten zukommen habt lassen. Und ich danke euch für eure Einträge im Tagebuch der Freude, die ihr, unabhängig von diesem Tag, mit uns teilt 😊: <http://www.ava-minatti.at/tagebuchderfreude/>



Bei unserem **dritten Göttinnenwebinar** waren unsere Gäste: **Babajaga** (eine slawische Göttin, die uns einlädt, unsere wilde Kraft zu spüren und zu leben und die uns an unsere Magie erinnert. Da den weisen Alten früher die letzte Getreidegarbe auf dem Feld, als Dank, liegengelassen und geschenkt wurde, können wir dieses Ritual in einer etwas veränderten Form aufgreifen und wiederholen. Wir können auf ein geerntetes Feld spazieren, mit Babajaga Kontakt aufnehmen, ihr für das Danken, was wir in diesem Jahr auf die Welt bringen durften und ihr auch für das Danken, was wir Loslassen mussten. Abschließend hinterlassen wir ihr ein Geschenk (z. B. einen Apfel, ein paar Nüsse etc.) auf dem Feld und können um ihren weiteren Segen und ihre Unterstützung bitten).

**Fortuna** (eine italienische Glücks- und Schicksalsgöttin), die uns lehrt, das Leben zu feiern und uns an dem zu erfreuen, was wir haben/wie es ist. Sie segnet auch Gemeinschaften und Orte, und sie hält unser Schicksalsrad mit allen Erfahrungen, die wir je machten und machen, in ihren Händen.), **Al-Uzza** (eine Urgöttin aus Mekka. Sie ist uralte. Sie wirkt als Beschützerin und als Regulativ. Sie ist eine schwarze Göttin, die uns zu unseren Wurzeln zurückbringt und uns vermittelt, dass es niemals um die Form geht, sondern immer um die Energie, die dahinter fließt.), **Antheia** (eine griechische Göttin des Frühlings und der erblühenden Liebe. Sie bringt alles zum Wachsen und Gedeihen und ist die Behüterin der Verliebten, der Ehen und Partnerschaften.) und **Badb** (eine uralte irische Göttin der Thuata de Danann, eine Krähengöttin des Todes und der Wiedergeburt, die uns hilft, unsere inneren Kriege zu erkennen und zu befrieden.)

**Die Begegnung mit Antheia und ihre Botschaft gibt es als Download zum Nachhören:** <https://1drv.ms/f/s!Aol6Lyn5EjBYnVezR3W5T6CBOjX>  
(Livemmitschnitt, keine Studioaufnahme!)



Bei unserem **vierten Blumen- und Kräuterwebinar** kamen folgende Pflanzenwesen zu Wort: **die Bachbunge, die Dalmatinische Insektenblume, die Einhornwurzel, die Eselsdistel, das Knabenkraut, die Wilde Möhre, der Niembaum, die Weiße Lilie** und aufgrund der Jahreszeit, hat sich noch **der Kürbis** mit dazu geschlichen.

Die Bachbunze hilft, jeglichen Schmerz und jedes Leid zu lindern.

Die Dalmatinische Insektenblume, die hauptsächlich in Slowenien und Kroatien zu finden ist, ist ein natürliches Insektenabwehrmittel, das für Menschen und Tiere (außer Fische) angewandt werden kann. Dafür kann folgende Essenz hergestellt werden: Frische Blüten werden mit hochprozentigem Alkohol übergossen und in einem warmen, dunkeln Raum ziehen gelassen. Abseihen und in dunkle Flaschen füllen. Für den Gebrauch wird die Essenz im Verhältnis 1:1 mit Wasser gemischt und beispielsweise in eine Sprühflasche gegeben.

Die Einhornwurzel ist ein wichtiges Kraut in der Frauenheilkunde. Sie wirkt auf das Hormon- und Drüsensystem und auf den Stoffwechsel, ist physisch und psychisch stärkend und wird beispielsweise bei Beckenbodenschwäche, Gebärmuttervorfall, Blutarmut, Regelkrämpfen, Endometriose, Muttermundgeschwüren etc. empfohlen.

Die Eselsdistel hat eine antivirale Wirkung, unterstützt unser Immunsystem und hilft uns, unseren Willen und unsere Entschlusskraft zu entwickeln. In der Homöopathie wird sie bei fehlerhafter Blutzusammensetzung angewandt und in der anthroposophischen Medizin z. B. als Saftkur, begleitend bei Krebs und Geschwüren.

Das Knabenkraut (Liebeswurz, Nachlaufkraut) tut unseren Schleimhäuten gut, weshalb es bei Magen-Darmbeschwerden zum Einsatz kommt. Zusätzlich fördert es die Fruchtbarkeit und die Liebeskraft und dient als Glücksbringer. Ein Stückchen Knabenkrautwurzel in der Geldtasche soll dafür sorgen, dass der Geldfluss immer ausreichend fließt.

Die Wilde Möhre ist die Urmutter aller Gemüse- und Gartenkarotten. Ihr Brei wird auf entzündete Hautstellen und offene Beine aufgetragen, um heilsam zu wirken. Karottenöl wird beispielsweise bei trockener Kopfhaut als Haarpflegemittel empfohlen. Ein alter Brauch: Wenn man im neuen Jahr als allererstes eine Möhre isst, wird das Geld in diesem Jahr nie ausgehen.

Der Tee des Niembaums kann bei Blasen – und Leberbeschwerden und grippalen Infekten mit Husten getrunken werden.

Die weiße Lilie ist ein uraltes Lichtsymbol, das für Reinheit und Klarheit steht. Paracelsus empfahl, beispielsweise ihre Staubgefäße mit Honig zu vermischen und auf Krampfadern, verletzte Sehnen und Bänder und durchtrennte Nervenbahnen

aufzutragen und die heilsame Wirkung zu erfahren. Lilienöl macht das Gewebe geschmeidig und hilft z. B., laut Volksheilkunde, bei Venenentzündungen und Brandwunden. Für die Herstellung eines Lilienöls werden die weißen Blütenblätter ohne Staubgefäße verwendet. Sie werden in ein kaltgepresstes, hochwertiges Öl gegeben (Olivenöl oder Jojobaöl), das 6 Wochen an einem sonnigen Platz stehengelassen wird. Abseihen und nützen. Allein der Duft der Lilien kann, so heißt es, unser Herz von emotionalen Belastungen befreien und heilen.

Der Kürbis, der botanisch zu den Beeren zählt, ist eine Heilnahrung und wärmt uns in den kalten Wochen und Monaten. Seine Kerne sind besonders energie- und wirkstoffreich. Bei Blasen-, Nieren- oder Prostatabeschwerden kann man eine Kur über mehrere Monate machen, wo man täglich 3 x täglich, 1 – 2 Esslöffel Kerne zu sich nimmt. Dazu kann man sie trocknen, mit etwas Öl rösten, abkühlen lassen und in ein Glasgefäß geben, das im Kühlschrank aufbewahrt wird.

∞ ∞ ∞

Beim **Meditationsabend im September** sprach **Wotan** zu uns: *Wir sind Wotan. Und wir sind ein enger Freund und Verbündeter von unserem Bruder, den du als Monka bezeichnest. Wir sind gekommen, um dir den Segen und den Gruß der Lichtkriegerschaft zu übermitteln. Wir haben lange nicht mehr zu den Menschen gesprochen, weil wir in anderen Teilen dieses Universums beschäftigt waren. Doch jetzt ist die Zeit da, sodass wir wiederkehren, wiederkehren im Sinne von, dass wir unsere Stimme wieder erheben, um den Menschen vermehrt Botschaften zu übermitteln.*

*Es geht darum, dass die männliche Kraft heilen darf, dass die männliche Kraft ihr Potential zum Ausdruck bringen darf. Wir bitten dich, dass du verstehst, dass jeder Krieg, jede Zerstörung, jeder Konflikt ein Ausdruck der fehlgeleiteten männlichen Kraft ist. Was wir sagen, ist, dass durch die Heilung der männlichen Energie, sie die dynamische Kraft sein darf, die sie ist, die Segen bringt, Wachstum, Wohlstand und Reichtum für alle in gleicher Art und Weise. Wir sind gekommen, um dich zu bitten, dass du dich der Heilung dieser männlichen Kraft annimmst und dass du dieses in der Verbindung mit der Urweiblichkeit tust, die in dir ist. Wir bitten dich, dass du all die Verwundungen der männlichen Kraft siehst, all die verwundeten Krieger, und*

wenn wir davon sprechen, sind wir losgelöst von einer Geschlechtlichkeit, von dem, was du als Mann oder Frau bezeichnest.

Wir bitten dich, dass du über diese Erkenntnis, über dieses Erkennen, über dieses Sehen, mit der Kraft der Shekaina, mit ihrer Energie der Gnade wirkst, damit diese männliche Energie, wo auch immer sie ist, in welcher Form auch immer sie sich ausdrückt, heilen darf und heil sein darf. Deshalb bist du aufgefordert, eine mütterlich, nährenden Qualität zu verkörpern, weil dieses der erste weibliche Aspekt ist, der benötigt wird, um diese männliche Energie zu heilen. In weiterer Folge geht es um ein Loslösen, im Sinne von, dass du dich aus dieser mütterlich, nährenden Energie weiterentwickelst, zu einem PartnerInnenbewusstsein und dieses der männlichen Energie gegenüber steht, damit die nächsten Schichten in dieser männlichen Kraft heilen können. Dafür danken wir dir. Denn es ist so wichtig, dass diese männliche Energie heil ist. Nur so ist Frieden möglich. Wir grüßen dich erneut im Namen der Lichtkriegerschaft. Wir sind Wotan. Sei gesegnet.

Wir bitten dich vor deinem inneren Auge, in deiner inneren Welt eine waldige Landschaft entstehen zu lassen. Wir bitten dich wahrzunehmen, dass ein Reh zu dir kommt und sich als deine Führerin/dein Führer zu erkennen gibt. Dieses Reh beginnt, sich tiefer in den Wald hinein zu bewegen und lädt dich ein, ihm zu folgen. Es bringt dich zum Ursprung einer Quelle, bringt dich zu einem ganz, ganz alten Quellheiligtum. Es ist ein alter, heiliger Platz, wo die große Göttin einst verehrt wurde. Doch dieser Platz ist mittlerweile in Vergessenheit geraten, sodass keine Menschen mehr kommen, was durchaus in der Ordnung ist.

In und an dieser Quelle lebt ihre Hüterin, eine Nymphe, die auch den gesamten heiligen Platz hütet. Sie hat ich gerufen. Deshalb hat dich deine kleine Freundin, dein kleiner Freund, das Reh, hierher geführt. Atme tief ein und aus und lasse diesen Ort auf dich wirken. Dann nimm die Nymphe wahr. Sie zeigt sich dir und beginnt, zu dir zu sprechen: Wir grüßen dich, geliebte Schwester, geliebter Bruder, die und der du uns bist. Wir möchten dich so bezeichnen. Denn auch du bist eine Hüterin/ein Hüter gewesen in so vielen verschiedensten Kontexten und bist es zum Teil nach wie vor. Wir haben dich eingeladen, hierher zu kommen, weil wir eine Bitte haben.

Es geht um alle vergessenen Orte, die einst heilige Stätten waren. Hier unser Platz, tief verborgen in diesem Wald, ist ein friedlicher Platz. Wir spüren die Gegenwart der

*großen Göttin nach wie vor und sind in einer tiefen Zwiesprache mit ihr. Uns mangelt es an nichts. Wir hatten unsere Zeit in der äußeren Welt, wo viele Menschen kamen, um die Rituale zu zelebrieren und jetzt ist unsere Zeit in der inneren Welt. Doch wir sind über das Element Wasser verbunden, mit allen Quellheiligümern, die es gibt. Und es gibt unter ihnen viele, die ebenso in Vergessenheit geraten sind, die nicht besucht werden, nicht mehr genutzt werden und darüber sehr traurig sind - wo die Nymphen ihr Lachen verloren haben, wo sie die Quelle nicht mehr frei sprudeln lassen können, wo die Energie der großen Göttin nicht mehr pulsiert.*

*Wir haben dich gerufen, weil wir deine Liebe zur Natur kennen, deine Liebe zu den Elementen und dadurch auch zum Wasser, deine Liebe zur großen Göttin. Wir bitten dich, dass du in einer Offenheit durch deine Wälder gehst, in einer Offenheit deine Wege gehst und bereit bist, jene Plätze, die einst heilige Plätze waren, zu hören, zu spüren, zu sehen und zu finden und direkt vor Ort, die nötige Unterstützung zu geben. Sei es, dass du bewusst mit der dortigen Nymphe kommunizierst, für sie möglicherweise singst, damit sie wieder zu Kräften kommt, ihr Geschenke machst, den Fluss des Wassers unterstützt, dass es sprudeln kann oder dass du den Ort über deine eigene Göttinnenkraft wieder zum Schwingen bringst.*

*Wir bitten dich, dass du darauf vertraust, dass du ganz klar geführt wirst. Wenn du in dieser Offenheit bist, wirst du die Zeichen erkennen, manches Mal wird es ein Reh sein, manchmal jemand anderer, der dich zum Ursprung einer Quelle, zu einem Quellheiligum, zu einem alten heiligen Göttinnenplatz bringt. Wir danken dir so sehr dafür, dass wir dir diese Botschaft übermitteln durften. Wir sagen, dass unser Name Aurelia ist. Wir danken dir. Wir bitten unsere Freundin, unseren Freund jetzt, dich wieder hinauszuführen aus diesem Wald, in deine Welt. Wir wirken weiter im Verborgenen. Wir segnen dich im Namen der großen Göttin. Wir segnen dich im Namen des Wassers. Sei gesegnet.*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

### **Zu dieser Zeit:**

In den letzten Monaten berichteten mir Menschen gehäuft, von Operationen, die sie gerade gemacht hatten oder die demnächst anstehen würden. Unabhängig von den weiteren, persönlichen Lernerfahrungen, geht es für viele von uns nach wie vor, um



eine Aussöhnung mit der Schulmedizin und darüber zum Teil um eine Aussöhnung mit Atlantis. Häufig geht es auch um eine Auseinandersetzung mit dem Thema Autorität und um ein Heraustreten aus einer Überforderungs- und Opferhaltung, wodurch die eigene SchöpferInnenkraft erkannt und angenommen werden kann.

Selbst wenn der Betroffene mit Atlantis oder auch der Schulmedizin im Frieden sein sollte und er sich seines Mitschöpfertums bewusst ist und er sich weder als Opfer noch als Täter, sondern als Seele wahrnehmen kann, hilft er über Erfahrungen, die ihn in den Kontakt mit unserem Gesundheitswesen bringen, mit, die morphogenetischen Felder zu verändern und unterstützt andere, die möglicherweise mit diesen Themen noch nicht so wertfrei umgehen können. So wichtig es ist, die Alternativ-, Energie- und Schwingungsmedizin weiterzuentwickeln, wird dieses längerfristig nur möglich sein, wenn sie dabei nicht in der Opposition zur klassischen Medizin steht. Es geht um ein Verbinden. Über diese Zusammenarbeit wird das, was an der Schulmedizin nicht mehr stimmig ist, was letztendlich unheilsam ist, sich transformieren und auflösen und sie sich mit verändern.

Da es für diese Wandlungen sehr oft den direkten Kontakt – von Mensch zu Mensch – braucht, werden wir, als LichtarbeiterInnen in die unterschiedlichsten Situationen geführt, um selbst zu wachsen und uns in der Neutralität zu üben, als auch um unsere Samen des Lichtes zu säen. Unabhängig davon welche Rollen wir in diesem Aussöhnungsspiel übernehmen dürfen und auch über das Gesundheitswesen hinaus, alle Bereiche betreffend (Finanzwesen, Bankwesen, Wirtschaft, Dienstleistungssektor ...), über allem steht die Ethik. Sie ist der rote Faden, durch alle Professionalitäten und Aufgaben hindurch, der uns leiten könnte und sollte. Ein möglicher Buchtipp dazu: **Der Appell des Dalai Lama an die Welt – Ethik ist wichtiger als Religion, mit Franz Alt, Benevento Publishing**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

### **Unsere Gäste in Aldrans:**

**Larina Langmair** wird mit ihrer **ganzheitlichen Körperarbeit** am **08. 10. 2018** wieder bei uns in Aldrans sein. Ort: **U7**, Dauer: **ca. 50 min**, Austausch: **€ 60,--**, **Terminvereinbarungen** bitte unter [info@ava-minatti.at](mailto:info@ava-minatti.at) oder **Tel.: 0043-512-379204**. **Mehr Informationen über Larina** findet ihr unter [www.langmair.at](http://www.langmair.at)

∞ ∞ ∞

**Ärger-Tanzparkett – Seminar mit Christa** am **03. 11. von 9 – ca. 16 Uhr** im **U7/Aldrans**. Ich möchte gerne das Ärger-Tanzparkett mit euch beschreiten. Bridget Belgrave & Gina Lawrie haben ein Modell entwickelt, in dem wir mehrere Schritte durchlaufen. Wir ‚tanzen‘ mit dem Ärger, der da sein darf - hin zur Erkenntnis, welche Bedürfnisse nicht erfüllt sind und suchen mit diesem Verständnis eine neue Strategie, um eine Erfüllung zu finden. (Arbeit mit Grundlagen der einfühlsamen Kommunikation nach Marshall Rosenberg). Grundkenntnisse der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg sind für das Seminar erforderlich! (Mindestens ein Wochenende Grundlagenkurs!) **Leitung: Christa Wolf**, Lebensberaterin, Psychotherapeutin, Humanenergetikerin, Trainerin für einfühlsame Kommunikation, **Beitrag: 75 €**, für **Geringverdienende Beitrag nach eigenem Ermessen**. **Anmeldungen und weitere Infos bitte unter: [www.einfuehlsam-leben.at](http://www.einfuehlsam-leben.at)**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

#### **Sonstiges:**

Ich möchte euch gerne auf dieses Projekt, zur Reinigung der Meere, aufmerksam machen. Einige Menschen finden es eine super Idee, andere wiederum überhaupt nicht. Ich könnt euch eure eigene Meinung bilden 😊: <https://4ocean.com/>

∞ ∞ ∞

Vom **10. – 14. 10.** findet wieder die **Frankfurter Buchmesse** statt. Dort gibt es das Café der Verlage, wo Zeitschriften- und Buchverlage aus den Bereichen Wissenschaft, Spiritualität und Religion, Besuchern und Interessierten, Raum für Gespräche und Diskussionen bieten: [www.cafe-der-verlage.de](http://www.cafe-der-verlage.de)

∞ ∞ ∞

Ein Buch für das Herz, das so manche Träne fließen lassen kann (zumindest bei mir 😊): **Ich wohne bald im Zeitlosraum – Mutgeschichten vom Sterben und vom Leben – Kinder und ihre Familien erzählen, Sabine Rahl, Patmos Verlag**

## **Zur aktuellen Zeit:**

Der Altweibersommer und der Herbst haben uns bis jetzt, mit ihrer goldenen und nährenden Kraft, sehr verwöhnt. Nun beginnt langsam, die Zeit des Rückzugs und der Shekaina. Gleichzeitig fängt das venusische Jahr an, sich zu verabschieden und die Energien von Merkur, der die kommenden Monate begleiten wird, strömen ein. 2019 wird kommunikativ und vernetzend. Merkur lädt uns ein, auf innere und äußere Reisen zu gehen, uns zu bewegen und flexibel zu sein.

Numerologisch schwingt 2019 einerseits in einem 12er Rhythmus, was eine Ausrichtung auf Atlantis und auch auf mentale Kräfte und Fähigkeiten beinhaltet und andererseits in einem 3er Feld. Dieses weist darauf hin, dass viele Lösungen, bezugnehmend auf verschiedenste Fragen und Herausforderungen, gefunden werden, dass es Neubeginne geben wird, und wir uns als Menschen, einzeln und kollektiv, mehr auf unser Innerstes ausrichten, um uns davon führen zu lassen. Das Prinzip, der Geist durchdringt die Materie, wird uns immer wieder begegnen, sodass wir es auf tieferen Ebenen, als bisher, verstehen und verkörpern werden.

Doch bevor wir das Neue willkommen heißen, können wir noch ein (Ernte)Dankfest feiern. Dankbarkeit ist für uns so heilsam und lässt inneren Frieden, und somit äußeren, wachsen. Wir können nicht zu oft oder zu viel dankbar sein. Deshalb können wir immer wieder Dankfeste feiern – einfach für uns selbst. Wenn wir möchten täglich. Auch können wir sie gestalten, wie es uns gefällt – für uns allein oder für eine Gruppe von Menschen, sehr kurz oder ausgeschmückt und lange. Jedes „Danke“, das wir aussprechen, denken oder fühlen, kann bereits ein Dankfest sein, wenn wir es möchten und es uns bewusst ist 😊.

Ideen für unser (Ernte)Dankfest:

- Als Schmuck, Dekoration oder Geschenk: aus getrockneten Kürbiskernen, Hagebutten etc. eine Kette fädeln oder getrocknete Kürbiskerne, Gewürznelken, Apfelkerne, Anissterne, Pfefferkörner, Senfkörner oder Wachholderbeeren auf zwei Pappscheiben kleben, die mit einem Band zum Aufhängen, zusammengefügt werden.

- Augen schließen und ins Herz spüren. Einfach für alles Danken, was im Moment in den Sinn kommt. Die Dankbarkeit überfließen lassen und den Raum/die Räume damit füllen ... Schwingungsfelder der Dankbarkeit schaffen.
- Mütterbrot backen, z. B. in einer Herzform: 1 kg Vollkornmehl, 1 ½ Päckchen Frischhefe, ca. 100 ml lauwarmes Wasser, 750 ml Buttermilch, Salz, Sesam, Kürbis- und Sonnenblumenkerne. Die Hefe in das Wasser bröseln und mit einer Gabel verrühren. Mehl und Buttermilch, die vorbereitete Hefe und etwas Salz in eine Schüssel geben und zu einem glatten Teig kneten. Ein bis zwei Hände voll Sesam darunter mischen. Eine halbe Stunde, an einem warmen Ort, ziehen lassen. Im Anschluss daran den Teig, mit Mehl bestäubten Händen, auf ein Backblech legen. Ein Herz formen, mit lauwarmem Wasser bepinseln, Kürbis- und Sonnenblumenkerne in die Oberfläche drücken. Backrohr auf 230 °C vorheizen, eine Tasse mit Wasser hineinstellen. Brot backen. Nach zwanzig Minuten auf 170 °C zurückdrehen und das Brot noch eine Stunde backen.

Man kann das Brot alleine brechen und essen oder mit anderen im Kreis sitzend. Dazu gibt es ein Spruch von Diana Monson: Ich hebe den Laib, unser täglich Brot, als Kreis der Mütter und des sich neigenden Jahres. Ich danke allen kosmischen Kräften für das Gute, das sie uns geschenkt. Im Samen ist alles Leben geborgen, so essen wir unser Brot und haben keine Sorgen. Ich wünsche, dass keiner von euch hungern muss, und sende euch der Göttin Gruß. So ist es.“

- Kleines Erntedankgebilde: Drei Ähren und grünes Zweiglein werden mit einer farbigen Schleife zusammengebunden. Man kann es, mit guten Wünschen verbunden, verschenken.
- Ein Dankbarkeitstagebuch führen oder ein Buch lesen, wie z. B. Mit Dankbarkeit beginnt das Glück, Meredith Gaston, GU-Reihe – Mind & Soul Einzeltitel
- Eine Kornmutter binden: 70 – 80 Kornhalme (kann auch aus langen Grashalmen gemacht werden), reisefestes Garn, bunte Bänder zum Verzieren, Schere: Nur die Halme über Nacht in warmem Wasser einweichen,

50 – 60 noch feuchte Halme, zwei Zentimeter vom oberen Ende entfernt abbinden. Die Halme, gleichmäßig verteilt, nach unten biegen, das Ende der Halme wird sozusagen nach Innen gestülpt. Je nachdem wie groß der Kopf sein soll, wird das Halmbündel erneut zusammen- bzw. abgebunden. Für die Arme werden ca. 20 Halme auf 2/3 der Länge gekürzt und an beiden Enden zusammengebunden, so entstehen die Hände. Das Armbündel wird durch die Mitte des geteilten Rumpfes geschoben und mit einem Faden, der überkreuzt gewickelt wird, befestigt.

- Durch das Abbinden einer Taille entstehen der Oberkörper und der Rock der Kornmutter. Sie kann an einem Stab befestigt werden, der gleich mit eingebunden werden sollte. Wenn man möchte, kann man sie weiter verzieren und schmücken. Beim Herstellen dankt man der großen Göttin für alle ihre Geschenke, sodass sie ihre Energie auf die Kornmutter überträgt. Sie ist ein Segnungssymbol, das Wohlstand und Gesundheit bringt, das über Türen, im Eingangsbereich, auf einem Altar hängen, stehen oder liegen kann. Nach einem Jahr könnte sie verbrannt und ausgetauscht werden oder sie kann dich solange begleiten, wie du möchtest und bis du sie der Erde zurückgibst.

∞ ∞ ∞

Ich wünsche euch einen leuchtenden, farbenfrohen, sättigenden und dankbaren Herbst.

Von Herzen

Ava

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

**Die nächsten Termine – wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:**

**04. 10. Heilung des Emotionalfeldes/Begegnung mit dem inneren Kind  
3/Webinar**

**09. 10. Abwûn 7/Webinar**

**10. 10. Engel-Yoga® Übungsabend 2/Meditation/Webinar**

Newsletter 69, ©www.ava-minatti.at

- 11. – 14. 10. Channelausbildung Teil 3/Aldrans**
- 16. 11. Engel-Yoga® Übungsabend 2/Meditation/Aldrans**
- 17. – 21. 10. Die Urmutter von Willendorf/Wien**
- 24. 10. Engel-Yoga® Übungsabend 3/Meditation/Webinar**
- 29. 10. Engel-Yoga® Übungsabend 3/Meditation/Aldrans**
- 30. 10. Meditations- und Channelabend/Aldrans**
- 06. 11. Abwûn 8/Webinar**
- 08. 11. Engel-Yoga® Übungsabend 4/Meditation/Webinar**
- 13. 11. Engel-Yoga® Übungsabend 4/Meditation/Aldrans**
- 17. – 18. 11. Bewusstseinschulung für Lichtarbeiter/Aldrans**
- 20. 11. Heilkraft der Blumen und Kräuter 5/Webinar**
- 22. 11. Engel-Yoga® Übungsabend 5/Meditation/Webinar**
- 29. 11. Engel-Yoga® Übungsabend 5/Meditation/Aldrans**
- 05. 12. Engel-Yoga® Übungsabend 6/Meditation/Webinar**
- 07. – 09. 12. Ana und Maria/Aldrans**
- 11. 12. Entdecke die Göttin in dir 4/Webinar**
- 12. 12. Engel-Yoga® Übungsabend 6/Meditation/Aldrans**
- 13. 12. Reise mit dem Komet Wirtanen/Webinar**
- 14. – 16. 12. Jesus erzählt aus seinem Leben/Aldrans**
- 20. 12. Meditations- und Channelabend**